

Nordmark zur Patrozinienforschung' in den Schriften des Vereins für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte, 2. Reihe, 8. Band, Heft 3 (1927), S. 305—343. Er stellt hier die Kirchenpatrozinien von Schleswig-Holstein und Lauenburg zusammen, wozu er selbst längst in seinen 'Bau- und Kunstdenkmälern' den Stoff zusammengetragen hatte, und verbindet damit förderliche Bemerkungen zur Kritik der Patrozinienforschung. W. L.

298. Der im NA. 47, 320 nur kurz erwähnte wertvolle Aufsatz von GOSWIN FRENKEN über 'Die Patrocinien der Kölner Kirchen und ihr Alter' im Jb. des Kölnischen Geschichtsvereins 6/7 (1925), 24—45, übt an der Hand der Patrozinien in methodischer Weise Kritik an dem Versuche von K. H. SCHÄFER, die Entstehung einer größeren Zahl Kölner Kirchen bis in die Zeit des ausgehenden Altertums zurückzuführen. W. L.

299. In der 'Festgabe des Zwingli-Vereins zum 70. Geburtstage von HERMANN ESCHER' (Zürich 1927) sucht GERMAIN MORIN die Zürcher Heiligen Felix und Regula mit ihren afrikanischen Namensvettern zu identifizieren.

300. JOSEPH AHLHAUS, 'Geistliches Patronat und Inkorporation in der Diözese Hildesheim im Mittelalter' (Freiburg i. Br. 1928), untersucht nach einer knappen Übersicht über die Quellen (Archidiakonatsverzeichnis, Urkunden, Kopialbücher) im ersten Teil die historische Entwicklung, indem er die Kirchen der Mönchsorden und sonstigen geistlichen Genossenschaften oder Personen im einzelnen durchgeht. Der zweite Teil ist der juristischen Seite des Themas gewidmet und legt die Rechtsverhältnisse des Patronats und der Inkorporation klar. Ein Autoren- und ein Orts-Register beschließt die Arbeit. — Im Archiv für katholisches Kirchenrecht 107 (1927), 44 — 177; 497 — 560; 108 (1928), 24—78 untersucht ARNOLD PÜSCHL eingehend 'Die Inkorporation und ihre geschichtlichen Grundlagen'.

301. Zur Geschichte des kirchlichen Patronats notieren wir: GEORG THIELE, 'Die Kirchenpatronate im Gebiet der ehemals Kaiserlichen Freien und Reichsstadt Mühlhausen' in Mühlhäuser Geschichtsblätter 25/6 (1926), 27 ff. (vgl. schon NA. 47, 357 n. 303); LOTHAR TRIEBEL, 'Das Kirchenpatronat in Sollstedt' daselbst S. 78 ff.; EDMUND MICHAEL, 'Die schlesische Kirche und ihr Patronat im Mittelalter unter polnischem Recht. Beiträge zur ältesten schlesischen Kirchengeschichte' (Görlitz [1926], erweiterte